

12. Juni 2020

STOP **GIB
ANTIKOMMUNISMUS
KEINE CHANCE!**

Der Aufruf GIB ANTIKOMMUNISMUS KEINE CHANCE!

*Ich bin kein Kommunist,
aber ich weigere mich, Kommunisten zu hassen, nur weil es konform ist.*

Charlie Chaplin

WIR SIND DEMOKRATISCH GEGENÜBER MENSCHEN VERSCHIEDENSTER POLITISCHER RICHTUNGEN.

Der Antikommunismus ist zutiefst antidemokratisch. Er verteidigt den Kapitalismus mit all seinen Folgen als „alternativlos“. Er will soziale Protestbewegungen und antifaschistischen Widerstand systemkonform zähmen.

Dazu sagen wir: NEIN!

Gerade jetzt, wo immer mehr Menschen rund um den Globus eine alternative Gesellschaftsform zum Kapitalismus suchen und diskutieren, wird der Antikommunismus neu geschürt. Er soll rechte Regierungen und ihre politische Praxis legitimieren und gibt Ultrareaktionären und Faschisten damit einen enormen Rückenwind. Das geschieht nicht zufällig jetzt, da all die

Krisen des Kapitalismus immer offener sichtbar werden: Umweltzerstörung, Angriffskriege, 70 Millionen Menschen auf der Flucht, wachsende Armut und Arbeitslosigkeit, Aushöhlung demokratischer Rechte und Freiheiten für die Bevölkerung bei gleichzeitig unbegrenzten Freiheiten für die Konzerne. Das geschieht gerade jetzt, wo das Ansehen des Sozialismus wieder wächst – sogar im Stammland des Antikommunismus – in den USA. „**Der Antikommunismus ist niemals etwas anderes gewesen, als die billige Ausrede, um jede Verbesserung der menschlichen Lage in Verruf zu bringen.**“ - sagte Heinrich Mann. Gerade in dieser Situation versucht der Antikommunismus wieder sein Unheil anzurichten. Es gibt eine Vielzahl von Varianten des Antikommunismus von offen faschistisch bis pseudodemokratisch. Alle führen aber

zur Stigmatisierung der kommunistischen Freiheitsideologie.

Der Antikommunismus will die demokratische Diskussion über den Sozialismus bzw. den Kommunismus überhaupt verhindern. Mit Kommunistinnen und Kommunisten soll nicht diskutiert, sie sollen vielmehr stigmatisiert, diffamiert und ausgegrenzt werden. Und das in einem Land, das sich selbst als „Musterdemokratie“ bezeichnet. Als Demokratinnen und Demokraten – als sozialkritische Menschen – verteidigen wir die Freiheit und das Recht, über den Sozialismus, sozialistische Experimente, Niederlagen und Erfolge, Vor- und Nachteile sachlich, respektvoll und wissenschaftlich zu diskutieren. Den Kapitalismus zum letzten Wort der Geschichte zu erklären, ist gegen jeden Fortschritt gerichtet. Gerade diesen Fortschritt aber brauchen wir!

Wir brauchen einen offenen Dialog: Deswegen müssen auch Kommunisten Zugang zu den Massenmedien erhalten. **Wir fordern ein Ende antikommunistischer Zensur!**

Die Antikommunisten setzen Kommunisten mit Faschisten auf eine Stufe. Das ist nicht nur historisch und wissenschaftlich nachweislich falsch! Diese Gleichsetzung verharmlost Neofaschisten und unterstützt sie indirekt. In Thüringen wurde im Frühjahr 2020 als Konsequenz genau dieser antikommunistischen Logik ein Ministerpräsident mit den Stimmen der protofaschistischen AfD gewählt („Hauptsache, die Sozialisten sind weg.“, Hans Georg Maaßen, 5.2.2020, gegenüber „Der Tagesspiegel“). Dass Neofaschisten – Antidemokraten! – demonstrieren dürfen, während in der EU zeitgleich diskutiert wird, kommunistische Symbole zu verbieten, ist kein Ausdruck demokratischer Kultur, sondern deren Krise. Das Demonstrations- und Koalitionsrecht aller Demokraten – einschließlich der Revolutionäre – zu verteidigen, heißt, unsere eigenen Rechte zu verteidigen.

Kommunisten unterschiedlicher Herkunft werden in unserem Land wieder offen verfolgt und angeklagt - und das meist ohne Tatverdacht. **Wir fordern die Einstellung politischer Verfahren gegen Kommunistinnen und Kommunisten wegen ihrer Weltanschauung! Wir fordern das Verbot aller faschistischen Organisationen sowie die strafrechtliche Verfolgung von Volksverhetzung!**

Wir folgen dem Beispiel geschichtlicher Bewegungen, in denen Prominente wie Charlie Chaplin, Kirk Douglas, Burt Lancaster, Jane Fonda, Jean Ziegler, Mikis Theodorakis, Bertolt Brecht, Pablo Picasso, George Bernard Shaw oder Albert Einstein sich mutig gegen antikommunistische Repressionen betätigten – auch wenn sie selbst keine Kommunisten waren.

Deswegen fordern auch wir:

Informier' dich:

Gib Antikommunismus keine Chance!

Die Initiatoren

Suse Bader, Europakoordinatorin Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen; **Prof. Dr. Rolf Bertram**, Physiker; **Raimon Brete**, Kommunistische Plattform Sachsen in DIE LINKE; **Stefan Engel**, Leiter des Theoretischen Organs der MLPD „Revolutionärer Weg“; **Bernhard Fischer**, Betriebsrat, IGM; **Reinhard Funk**, Werkzeugmacher; **Ufuk Ali Gül**, IGM-Mitglied, Aktivist für politische Gefangene; **Prof. Dr. Christian Joos**, Physiker; **Ute Kellert**, eine der Sprecherinnen des Bundesvorstands Solidarität International, Verdi-Gewerkschafterin; **Christoph Klug**, Beiratssprecher Offene Akademie – Fortschrittliche Wissenschaft; **Inessa Kober**, Jugendverband REBELL; **Zaman Masudi**, Flüchtlings- und Frauenaktivistin; **Fritz Ullmann**, Stadtverordneter in Radevormwald (LF – Linkes Forum), Internationalistisches Bündnis; **Veit Wilhelmy**, Gewerkschaftssekretär, unabhängiger und parteiloser Stadtverordneter in Wiesbaden

Eine Auswahl des breiten Spektrums der

Erstunterzeichner

ADHF (Föderation für demokratische Rechte in Deutschland / in Europa); ADKH (Demokratische Frauenbewegung Europa); Mustafa Arslan, Essen, Lehrer, BirKar (Plattform für die Einheit der Arbeiter und Freundschaft der Völker); Erhan Aktürk, Duisburg, Mitglied in ATIF, Angeklagter im sog. Münchner Kommunisten-Prozess; ATIF (Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland); Dr. Matin Baraki, Marburg; Peter Bautsch, Frankfurt/Main; Sami Baydar, Volksrat der Aramäer in Deutschland; Wolfgang Behr, Herwangen-Schönach; Haydar Bern, Wetzlar, Angeklagter im sog. Münchner Kommunisten-Prozess; Käthe Bernstein, Tübingen, IGM Mitglied und ehem. BR-Vorsitzende der Fa. Sidler/Tübingen; Bärbel Beuermann, Solingen, Ex-Fraktionsvorsitzende Die LINKE im Landtag von NRW; Dr. med. Günther Bittel, Arzt für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie/Spezielle Schmerztherapie, Duisburg; Change for Future - Antikapitalistische Plattform in Fridays for Future; Jake Clemencio, Bern, Migrantin Switzerland/

Bern; Peter Cremer, Berlin, Chronos Agentur Berlin; Prof. Dr. Aris Christidis, Gießen; Dr. Diether Dehm, Komponist, Texter, Verleger, MdB, Die LINKE; Gerd Detering, Horn-Bad Meinberg, Stadtverordneter im Rat der Stadt Horn-Bad Meinberg; Gürsel und Meral Dogan, Birkar (Plattform für die Einheit der Arbeiter und Freundschaft der Völker); Ekkehart Drost, Göttingen, Aktivist der Palästina-Solidarität Göttingen; Nina Dusper, Duisburg, Mitglied im Ver.di-Landesfrauenrat NRW; Lutz van Dijk, deutsch-niederländischer Autor, Historiker und Pädagoge; Bernd Ebersberger, Nürnberg, Arbeiter; Dr. med. Joachim Elz-Fianda, Nördlingen, Mitglied der DFG-VK Nord-schwaben, der IPPNW, der IG Medizin, Schriftführer der Offenen Linken Ries e.V.; Dr. med. Dorothea Emmerich, Edertal; Dr. jur. Klaus Emmerich, Edertal; Gabi Fechtner, Vorsitzende der MLPD (Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands); Doris Feuerbach, Erfurt, Kommunistische Plattform Thüringen in der Partei DIE LINKE; Alrun Fischer, Dresden, IG Metall Mitglied; Andreas Fischer, Solingen, Betriebsrat und Schwerbehinderten-Vertrauensmann Fa. PIAD Solingen, IGM-Delegierter; Erika Fischer, Stuttgart, aktiv in der Flüchtlingsarbeit; Janis Fischer, Wuppertal, Azubi, IG Metall Jugend Wuppertal; Ronald Fischer, Mitglied des Ältestenrates der Linken in Dresden; Prof. Dr. Manfred Fischer, Stuttgart, Aktivist gegen ‚Stuttgart 21‘; Hans-Joachim Gerhäuser, IG Metall, Betriebsratsvorsitzender bei Woodward L'Orange Stuttgart; Christoph Glanz, Oldenburg, Antifaschist und BDS-Aktivist; Monika Gottwald, Gera, Mitglied der Partei DIE LINKE; Joachim Griesbaum, Hamburg, Schlosser, Europakoordinator der ICOR; René Grießbach, Dresden, CNC-Dreher, IG Metall; Annette Groth, Stuttgart, ehemalige menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion Die LINKE im Bundestag; Cemil Gültekin, Essen; Birgül Halis, Köln, Ver.di-Mitglied, Frauenaktivistin; Janne Günter, Oberhausen, Sozialwissenschaftlerin, Publizistin und Pionierin bei der Rettung von Arbeitersiedlungen im Ruhrgebiet vor dem Abriss; Prof. Dr. Roland Günter, Oberhausen, Kunst- und Kulturhistoriker, Hochschullehrer und Schriftsteller, Pionier bei der Rettung von Arbeitersiedlungen im Ruhrgebiet vor dem Abriss; Klaus-Jürgen Hampejs, Gärtringen, ehemaliger Daimler-Entwickler, IG Metall-Senior, Aktivist der Internationalen

Automobilarbeiterkoordination IAC; Moritz Benno Howe, Lübeck, Erzieher; Dr. Khaled Hamad, Köln, Vorsitzender der Palästinensischen Gemeinde Deutschlands; Heinrich Hannover, Worpsswede, Jurist; Evelyn Hecht-Galinski, Malsburg-Marzell; Siegfried Hellig, Castrop-Rauxel, Mitglied der GEW, Friedenskreis Castrop-Rauxel; Eckhard Hempfling, Niestetal; Max Herre, Berlin, Musiker; René Hessenmüller, Suhl, Elektroanlagenmonteur; Reiner Hofmann, Partei Die Linke, ehem. Betriebsrat Firma Porsche; Ibrahim Ibrahim, Berlin, Demokratisches Komitee Palästinas e.V.; Rainer Jäger, Echterdingen, Redakteur, jetzt Rentner; Dieter Ilius, Gera, MLPD- und IGM-Mitglied; Jörg Irion, Berlin, Montagsdemo Berlin; Jürgen Jung, Pfaffenhofen, Schauspieler/Sprecher/Moderator, im Vorstand von Salam Shalom, Arbeitskreis Palästina-Israel e.V.; Dr. med. Helmut Käss, Braunschweig, Arzt für Allgemeinmedizin i.R., IPPNW Mitglied; Claudia Karas, AG Palästina Frankfurt, Friedensaktivistin; Peter Karcher, Stuttgart, Automobilarbeiter bei Knorr Bremse; Sergen Kaya, Frankfurt Main; Milena Kempa, Stuttgart; Carmen Kinzel, Braunschweig, ehem. Leiterin des IGM VK bei der VW Financial Services; Dietz Kippschull, Wuppertal, Altenpfleger; Gisela Kluge, Chemnitz, Mitglied des Ortsvorstands Partei DIE LINKE, Sonnenberg/Chemnitz; Otto König, Hattingen, Publizist; Hans Kokorsch, Duisburg, Arzt für Allgemeinmedizin in Duisburg-Hüttenheim; Samuel Kramer, Frankfurt/Main; Abidin Kuvlo, Bochum; Hedwig Kufoka, Bamberg, Ergotherapeutin; Bernhard Kusche, Munningen, ehemaliger Schriftsetzer, DFG-VK Bundesausschuss, Landesausschuss Bayern, VVN-BdA Augsburg, Ver.di-Mitglied, Offene Linke Ries e.V.; Gerd Labatzki, Gelsenkirchen, Schweißler, IG Metall; Bernadette Leidinger-Beierle, Sprecherin im Bundesvorstand des Frauenverbands Courage e.V.; Jens Liesegang, gelernter Industriemechaniker und Maschinenbautechniker, aktives IG Metall Mitglied; LF – LINKES FORUM im Bergischen Land; Linksjugend [solid] Bielefeld; BG Tübingen der Linksjugend [solid] und des Studierendenverband SDS; Sprecher*innenrat LAK Young Resistance in der Linksjugend NRW; Werner Löffelsend, Düsseldorf, Ver.di-Mitglied; „Los Pueblos“, Band; Prof. Dr. Prof. h.c. Josef Lutz, Chemnitz, Elektrotechniker; Werner Meier, Stuttgart; Udo Merzinsky,

Heidelberg, ehemaliger Ver.di-Vertrauensmann, Mitglied Deutsch-Philippinische Freunde e.V.; Friedhelm Meyer, Düsseldorf, evangelischer Pfarrer i.R., Mitglied im Sprecher-Kreis der Solidarischen Kirche im Rheinland; Sissy Morgenroth, Dresden, Ver.di Mitglied; Carolin Müller, Stuttgart; Kai Müller-Horn, Düsseldorf, langjähriger Vorsitzender des Ortsverbandes der IGBAU in Düsseldorf (Ortsverband Düsseldorf/Ratingen/Monheim/Langenfeld); Dr. Izzeddin Musa, Wachtberg; Traugott Nassauer, Daaden, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut; Karl Nümmes, Berliner Liedermacher; Frank Oettler, Halle/Saale, Straßenbahnfahrer; Elfi Padovan, DIE LINKE München; Gerd Pfisterer, Dortmund, ehemaliger Stahlarbeiter und Betriebsrat, IG Metall-Mitglied; Dieter Rahnenführer, München; Attia Rajab, Stuttgart, Palästinakomitee Stuttgart; Elke Rapphel, Albstadt, Gemeinderätin für das Kommunalwahlbündnis Z.U.G. Albstadt; Heinz Ratz, Liedermacher, Schriftsteller; Steffen Reichelt, IGM-Mitglied und Betriebsrat der Liste OFFENSIV bei Opel in Bochum; Dr. Stephanie Reiß, Ilmenau, Flüchtlingshilfe Ilmenau; Monika Richter, Wilnsdorf, ABFS Siegen, IPPNW, InterBündnis Siegen; Hans Roth, Kassel, für das Wahlbündnis AUF-Kassel im Ortsbeirat Rothenditmolde; Ruhrchor, MusikerInnen für Arbeiter-, Solidaritäts- und antifaschistische Lieder; Uli Schäfer, München, Team Münchner Montagsdemo; Fred Schirmacher, Berlin, einer der Sprecher der Bundesweiten Montagsdemonstration; Manuela Schirmacher, Berlin, Mitglied Koordinierungsgruppe Bundesweite Montagsdemonstration; Eberhard Schmid, Stuttgart, Ehrenbürger von Kobanê; Einar Schlereth, Schweden, Schriftsteller, Journalist, Blogger, Friedensaktivist; Igor Scholz, Erfurt, Lehre, Bildung & Beratung in Erfurt; Karl-Heinz Schulze, Sassnitz; Matthias Schwander, Chemnitz, Mitglied des Ortsvorstands Partei DIE LINKE, Sonnenberg/Chemnitz; Dieter Schweizer, Internationale Koordinierungsgruppe der

Internationalen Automobilarbeiterkoordination; Alessandro Sintoni, Chemnitz, Sozialarbeiter; Jan Specht, Gelsenkirchen, Stadtverordneter für AUF Gelsenkirchen; Simon Stader, Menden, Elektrotechniker, Vorsitzender des Ortsverbandes Menden (Sauerland) der Partei „Die PARTEI“; Dr. med. Dieter Stein, Hausarzt in Brombachtal; Regina Silbermann, Sprecherin der LAG Deutsch-Russische Freundschaft Sachsen; Karin Steinbrinker, Oberstudienrätin i.R.; Markus Stockert, Duisburg, Stahlarbeiter, Betriebsrat, IG Metall; Markus Ulrich Straeter, Essen, Dipl.-Finanzwirt und Schriftsteller; Olaf Swillus, Essen; Jörg Tiedjen, Journalist; Arne Timm, Frankfurt/Main; Bernhard Trautvetter, Friedensaktivist, Preisträger des Düsseldorfer Friedenspreises; „Umuda Haykiris“, Band; Astrid Urbank, Augsburg, Umweltgewerkschaft Augsburg; Murat Bal, Fethi Kazli, Necla Kazli für den Verein Mosaik Kültür Merkezi in Braunschweig (Mosaik Kultur Zentrum); Oliver Wähnert, Vertrauensmann der IGM und Ersatzbetriebsrat der Liste OFFENSIV bei Opel in Bochum; Klaus Wallenstein, Neukirchen-Vluyn, Stadtrat für NV AUF geht's; Dr. Viktoria Waltz, Dortmund, Nahostexpertin und unverbesserliche 68erin; Fanny Weisser, Hamburg, IG Metall; Anne Wilhelm, Gelsenkirchen, Mitglied des kämpferischen Frauenrats des Frauenpolitischen Ratschlags; Rüdiger Wilke, Bischofsholte, aktiv in der Initiative „Oder-Neiße-Friedensgrenze - Sag nein zur NATO“; Christoph Gärtner und Ulrike Wester, Vorsitzende des Willi-Dickhut-Museums; Gernot Wolfer, IG Metall Vertrauensmann, Mitglied im Bundesvorstand der Umweltgewerkschaft; Ahmad Yacob, Ilmenau, Palästinensische Gemeinde Thüringen; Giuseppe Zambon, Frankfurt am Main, Verleger; Fritz Zell, Murg, Chemielaborant, BR und IG BCE Vertrauensmann; Therese Ziesenitz-Albrecht, Hamburg, Diplompsychologin, Attac, DPG (deutsch-palästinensische Gesellschaft); Carsten Zimmer, Geschäftsführer der Mediengruppe Neuer Weg GmbH



PROMINENTE BEFÜRWORDER UND FREUNDE DES KOMMUNISMUS⁷ GEGNER DES ANTIKOMMUNISMUS

»Ich träume immer noch vom Kommunismus, den es aber noch nie gab. Von jedem nach seinen Fähigkeiten, für jeden nach seinen Bedürfnissen: So sollte die Gesellschaft sein.«

Jean Ziegler, Vizepräsident des Beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrates

»Ich denke, dass wir vorwärts streben sollten zu einer sozialistischen Gesellschaft, den ganzen Weg zum Kommunismus.«

Jane Fonda, US-Schauspielerin und 2-fache Oscar-Preisträgerin

»Der Antikommunismus ist die Grundtorheit unserer Epoche.«

Thomas Mann, bedeutender deutscher Dichter

»Ich bin überzeugt, dass es nur einen Weg gibt, dieses Übel loszuwerden, nämlich den, ein sozialistisches Wirtschaftssystem zu etablieren.«

Albert Einstein, herausragender Physiker des 20sten Jahrhunderts

»Ich bin ein Kommunist und meine Malerei ist eine kommunistische Malerei.«

Pablo Picasso, stilbildender spanischer Maler, Graphiker, Bildhauer

Mach mit!

Informiere dich, verbreite den Aufruf weiter, unterzeichne und sammle selbst weitere Unterstützungsunterschriften, damit diese Bewegung gegen den Antikommunismus größtmögliche gesellschaftliche Breite und Wirkung erzielt. Unterschriften, Ideen und Fragen an:

info@gibantikommunismuskeinechance.de

Weitere Infos und Materialien zum Mitmachen findest Du unter:

www.gibantikommunismuskeinechance.de

www.inter-buendnis.de



**GIB
ANTIKOMMUNISMUS
KEINE CHANCE!**



GIBANTIKOMMUNISMUSKEINECHANCE.DE